Grundschule des Landkreises Waldeck-Frankenberg

Nicolai-Schule ▪ Schulstr. 4 ▪ 34454 Bad Arolsen

Tel.: 05691/806 830
E-Mail: poststelle7568@schule.hessen.de
Internet: www.nicolaischule.de

Die Nicolai-Schule von

A bis Z

Stand: November 2026

Stichwortverzeichnis

Allgemeine Daten 3
Allgemeine Hinweise 4
Aktivitäten 5
Betreuung/Ganztag 5
Elternmitarbeit 6
Erziehungsvereinbarungen 7
Ferien – Bewegliche Ferientage 7
Förderung 7
Förderverein 8
Fortbildung 8
Gesundheitsfördernde Grundschule 8
Hausaufgaben 9
Klassenarbeiten 9
Klassenfahrten 10
Krankheit–Schulversäumnis–Beurlaubung 10
Lehrerausbildung 10
Leselust - Schülerbücherei 10
Leistungsfeststellung und -bewertung 11
Organigramm 11
Räumliche Ausstattung 12
Schulanfang 12
Schulbus 12
Schulleben 13
Schulordnung 13
Unterricht 15
Übergang nach der Grundschule 17
Unterrichts- und Pausenzeiten 17
Unfallversicherung 18
Verlässliche Schule 18
Versetzung 18
Vorklasse 18
Vorlaufkurse 19
Zeugnisse 19
Zusammenarbeit 20

Allgemeine Daten

Schulleitung **Frau Schad**
Konrektorin **Frau Kunz**

Sekretariat **Herr Meischke, Frau Wießner**

Öffnungszeiten:
Dienstag 7:45 – 14:30 Uhr
Freitag 7:45 – 12:00 Uhr

in den Ferien
Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr

Hausmeister **Herr Oesterling**

Ganztag **Frau Becker, Frau Kugler, Frau Schütt, Frau Meier**
(11:25 – 17:00 Uhr)

Schulelternbeiratsvorsitzende/r **Frau Feldhoff, Frau Müller**

Fördervereinsvorsitzender **Herr von der Emde**

Schülerbücherei **Frau Harmel**

Öffnungszeiten:
Dienstag 1. große Pause
Donnerstag 1. große Pause

Die Nicolai-Schule ist eine zweizügige Grundschule des Landkreises Waldeck-Frankenberg mit angegliederter Vorklasse.

Einzugsbereich: Mengeringhausen, Wetterburg, Neu-Berich

Schülerzahl: 196

Klassenverteilung 2026/27

Klasse	Klassenlehrerin
Vorklasse	Frau Wroblewska
1a	Frau Kombächer
1b	Frau Rehrmann
2a	Frau Schad
2b	Frau Föll
3a	Frau Veller
3b	Frau Heinemann
4a	Frau Kunz
4b	Frau Meckelburg

Weitere Lehrer/Innen: Frau Hampe, Frau Röhre, Frau Wittmer, Frau Kramer, Frau Krippner, Frau Reis, Frau Vogelpoth, Frau Sahl (BFZ), Herr Wahl (BFZ), Pfarrer U. Jahnke
UBUS: Frau Stuhlmann
Vorlaufkurs: Frau Wittmer
LiV: Frau Scheele

Allgemeine Hinweise

Bücher

Die Bücher und Arbeitsmaterialien – soweit sie nicht von den Eltern finanziert wurden – sind Eigentum des Landes Hessen. Sie müssen am Ende des Schuljahres zurückgegeben werden. Ihr Kind und Sie sind verantwortlich für den sorgfältigen Umgang mit den Büchern. Mutwillig beschädigte und verschmutzte Bücher müssen ersetzt werden. Bitte versehen Sie die Bücher mit einem Umschlag.

Schulweg

Im Rahmen der Verkehrserziehung finden regelmäßig Übungen zum richtigen Verhalten der Kinder als Fußgänger im Straßenverkehr statt. Achten auch Sie als Eltern stets auf ein umsichtiges Verhalten Ihrer Kinder und auf die Benutzung des sichersten Schulweges. Im Rahmen des Sachunterrichtes erwerben unsere Erstklässler einen Fußgängerführerschein und nehmen am Verkehrssicherheitsprogramm des ADAC („Aufgepasst mit ADACUS“) teil.
Sollte Sie ihr Kind doch einmal mit dem Auto zur Schule bringen oder abholen, bitten wir Sie herzlich, nicht auf den Schulhof zu fahren oder an der Bushaltestelle zu parken. Denken Sie aber bitte immer daran: Laufen ist die gesündeste Art der Fortbewegung für Ihr Kind.

Ranzen

Ihr Kind muss nur die Sachen im Ranzen tragen, die es nach Stundenplan oder besonderem Hinweis für den Unterricht braucht. Für die nicht täglich benutzten Materialien steht jedem Kind ein Fach im Klassenraum zur Verfügung. Kennzeichnen Sie bitte alle Materialien mit dem Namen Ihres Kindes.

Mitbringen von Gegenständen

Das Mitbringen von Gegenständen, die die Sicherheit anderer Kinder gefährden können (z. B. Messer u. ä.), ist nicht gestattet. Gegenstände dieser Art werden den Schülern abgenommen und müssen von den Eltern im Sekretariat abgeholt werden.
Wertvolle Gegenstände wie Schmuck, teures Spielzeug oder Dinge, die den Unterricht stören, wie z. B. Handy, Smartwatch oder MP 3-Player, gehören nicht in die Schule. Sie können ebenfalls für eine gewisse Zeit einbehalten werden und müssen von den Eltern abgeholt werden. Für ihren Verlust übernimmt die Schule keine Haftung.

Konflikte

Bei Konflikten und Beschwerden seitens der Eltern sollte - wenn möglich - folgender Weg eingehalten werden: Immer zuerst ein Gespräch mit der betreffenden Fach- oder Klassenlehrerin führen. Sollte es zu keiner Lösung kommen, sind Klassenelternbeiräte und Schulleitung die nächsten Ansprechpartner.

Pausenfrühstück

Als gesundheitsfördernde Schule verpflichten wir uns, auf eine ausgewogene und gesunde Ernährung zu achten. Wir geben den Kindern während der Frühstückspause Zeit, in Ruhe zu frühstücken. Unterstützen Sie die Gesundheit Ihres Kindes und geben Sie ihm ein gesundes, abwechslungsreiches Pausenbrot mit.
Seit ein paar Jahren erhalten alle Kinder der Schule einmal im Monat ein Frucht- oder Gemüseschälchen. Die Finanzierung übernimmt der Förderverein.

Aktivitäten

Schuljahr 2026/27

- **stark bewegt**
  Einmal im Jahr bietet der Landkreis für jede Grundschulklasse in Waldeck-Frankenberg ein Outdoor-Training an. Begonnen haben wir mit diesem Projekt im Schuljahr 2012/13. Auch in diesem Schuljahr werden die 1.-4. Klassen wieder daran teilnehmen.

  STARK BEWEGT fördert die sozialen Fähigkeiten von Kindern ab dem Schulstart, wie Team- und Konfliktfähigkeit, Toleranz, Zuverlässigkeit, Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein und Durchhaltevermögen, durch regelmäßige Outdoor-Trainings. Dies hat positive Auswirkungen auf ihr Sozial-, Gesundheits- und Umweltverhalten, was zu einem leichteren Umgang mit den Anforderungen in Schule, Familie, Lebensalltag und später im Beruf führt. Die Kinder erlernen die wesentlichen demokratischen Grundprinzipien.

- **Projektwoche „Zirkus“**
  Das Lernen in Projekten, insbesondere in Projektwochen, ist ein Bestandteil des schulischen Lebens. Die damit verbundenen vielfältigen Lernmöglichkeiten sind eine Bereicherung sowohl für Schüler und Schülerinnen als auch für das gesamte Lehrpersonal und bieten für alle die Möglichkeit...
  ... sich intensiv mit einem (selbstgewählten) Thema zu beschäftigen.
  ... lebensnahe Themen, die sich aus der Interessenlage der Schüler ergeben, zu bearbeiten.
  ... den gewohnten Unterrichtsort und Klassenverband zu verlassen.
  ... fächerübergreifend zu lernen.
  ... außerhalb üblicher Zeitraster und Stundeneinteilungen zu lernen.
  ... handlungsorientiert zu lernen und so Kopf- und Handarbeit zu verbinden.
  ... neue Methoden auszuprobieren.
  ... die Schule zu öffnen, um Leben, Lernen und Arbeiten miteinander zu verbinden.
  ... soziales Lernen zu fördern.

Weiterhin bieten wir folgende schulische und außerschulische Veranstaltungen angeboten: Theaterbesuche, Klassenfeste, Adventssingen, Gottesdienste, Lesewettbewerbe, Ernährungsführerschein, Bundesjugendspiele, Handballtage, Radfahrausbildung, Waldtage, Lesenächte, Klassenfahrten, Patenbesuche im Kindergarten, Back- und Bastelvormittage...

Betreuung/Ganztag

Im Pakt für den Ganztag können die Kinder nach dem Unterricht an drei Tagen bis 15:30 Uhr (Modul 1), an fünf Tagen bis 15:30 Uhr (Modul 2) oder an fünf Tagen bis 17.00 Uhr (Modul 3) betreut werden. Auf Wunsch können die Kinder ein Mittagessen (3,50 Euro pro Essen) einnehmen. Anmeldeformulare für das Schuljahr 2027/28 und weitere Informationen erhalten Sie im Sekretariat.

Die Anmeldung erfolgt immer bis zum 1.6. für das kommende Schuljahr.

Elternmitarbeit

Informationsrechte

Information und Beratung der Eltern erfolgen in der Regel in Elternversammlungen. Hinzu kommen individuelle Beratungen nach Terminvereinbarung mit den Lehrkräften sowie die Beratung am ***Elternsprechtag***. Eine weitere Möglichkeit, sich über die Schule zu informieren, ist der Besuch des Unterrichts Ihrer Kinder. Voraussetzung ist die Zustimmung der betreffenden Lehrkraft und das Einverständnis der Schulleitung.

Elternbeirat

Zu Beginn des Schuljahres werden jeweils für die Dauer von zwei Jahren ***Klassenelternbeiräte*** (Vorsitzende/r und Stellvertreter/in) gewählt.

Elternbeirat im Schuljahr 2026/27

Klasse	Elternbeirat
VK	Frau Michel/Frau Horn
1a	Frau Rock/Frau Büsching
1b	Frau Schröder/Frau Gerewitsch
2a	Frau Müller/Frau Lieb
2b	Frau Zippel/Frau Wildeis
3a	Herr Hammerschmidt/Frau Oberheuser
3b	Frau Schröder/ Frau Sorgatz
4a	Frau Tanzmann/Frau Feldhoff
4b	Frau Loncsar/Frau Wildeis

Der ***Schulelternbeirat*** wird von den Klassenelternbeiräten gewählt.

Schulelternbeirat für die Schuljahre 2025/26 und 2026/27

Vorsitzender: Frau Feldhoff
Stellvertreterin: Frau Müller

Schulkonferenz

Neben der Gesamtkonferenz und dem Schulelternbeirat ist die ***Schulkonferenz*** ein weiteres Entscheidungsgremium. Sie setzt sich aus je 5 Vertretern des Kollegiums und der Elternschaft zusammen. Den Vorsitz hat die Schulleiterin. Die Mitglieder werden für 2 Jahre gewählt.

Schulkonferenz Schuljahr 2025/26 – Schuljahr 2026/27

Lehrervertreter	Elternvertreter
Frau Schad (Vorsitzende)	
Frau Föll	Frau Feldhoff
Frau Heinemann	Frau Müller
Frau Kunz	Frau Strottner
Frau Meckelburg	Frau Tanzmann
Frau Röhre	Frau Wildeis

Mitarbeit in schulischen Steuergruppen

Schulische Steuergruppen erarbeiten stellvertretend für die Schulgemeinde Inhalte zu bestimmten Bereichen. Auch hier besteht die Möglichkeit aktiver Mitarbeit.

Erziehungsvereinbarungen

Im Schuljahr 2008/09 hat eine Arbeitsgruppe aus Lehrerinnen und Elternvertretern Erziehungsgrundsätze vereinbart und festgeschrieben. Erstmals vorgestellt wurden die Inhalte auf einem Elternabend im April 2009. Eine Überarbeitung der Erziehungsvereinbarungen fand durch Eltern- und Lehrervertreter im Schuljahr 2011/12 statt. Die Vereinbarungen sind in unserem Schulprogramm verankert. Mit den Kindern werden diese Vereinbarungen im Unterricht besprochen. Bitte unterstützen Sie unsere Ziele auch zu Hause.

Ferien – Bewegliche Ferientage

Ferien im Schuljahr 2026/27

Herbstferien	05.10. – 17.10.2026
Weihnachtsferien	23.12. – 12.01.2027
Osterferien	22.03. – 02.04.2027
Sommerferien	28.06. – 06.08.2027

Bewegliche Ferientage: Montag, 01.02.2027
Dienstag, 02.02.2027
Freitag, 07.05.2027
Freitag, 28.05.2027

Tag der Lernstandserhebung: Mittwoch, 24.02.2027
(schulfrei-Homeschooling)

Zeugnisausgaben: Freitag, 29.01.2027 (3. und 4. Klassen)
Freitag, 25.06.2027 (alle Klassen)

Förderung

Unsere vordringlichste Aufgabe ist die umfassende Förderung aller Kinder, umgesetzt in/durch:

- **Unterrichtsmethoden**
  (fächerübergreifend, handlungsorientiert, ganzheitlich, Projektarbeit, innere Differenzierung...)
- **Förderunterricht/Lernzeit**
  (in Kleingruppen, im Klassenverband, jahrgangsübergreifend nach Förderschwerpunkten, Arbeit nach Förderplänen)
- **Bewegungszeit**
  (Förderung der Motorik, Koordination, Körperwahrnehmung...)
- **Fördermaterialien**
  (LÜK, Logico, mathemat. Anschauungsmaterial, Lernspiele, Rechenkarteien, Fit trotz LRS, Anton-App, Lese- und Rechenspiele)
- **Unterrichtsorganisation**
  (Doppelbesetzung, wo nötig/möglich)
- **Schuleingangskonzept**
  (intensive Zusammenarbeit mit den Kindergärten)
- **Erziehungskonzept/Gewaltprävention (Programm: „Eigenständig werden")**
  (Förderung der sozialen Kompetenzen, Verbesserung des Lernklimas)
- **Leseförderkonzept**
  (u.a. Kooperation mit der Kinder- und Jugendbücherei in Bad Arolsen)
- **DaZ-Unterricht/IKU**
  (Deutsch als Zweitsprache/Intensivklassenunterricht)

- LRS-Förderunterricht
(Förderung der Lese- und Rechtschreibkompetenz)
- Fortbildungsplanung
(individuelle Fortbildung, kollegiumsinterne Fortbildungen)
- Zusammenarbeit
(Eltern, Kindergärten, Schulen der Stadt Bad Arolsen und der Umgebung, Förderschulen, schulpsychologischer Dienst....)

Förderverein

Vorstand: **Herr von der Emde**
Herr Kälber
Kassiererin: **Frau Tanzmann**

Der Förderverein hat es sich zum Ziel gesetzt, die Schule zu unterstützen. Wegen fehlender öffentlicher Mittel wurden in den letzten Jahren Spielgeräte für den Schulhof, für den Sportunterricht, Instrumente für den Musikunterricht sowie verschiedene Lehr- und Lernmittel für den Fachunterricht durch den Förderverein finanziert. Im Schuljahr 2005/06 beteiligte sich der Förderverein an der Einrichtung unserer Schülerbücherei und schaffte neue Holzbänke und -tische für den Schulhof an. Im Schuljahr 2019/20 wurde ein Klettergerüst für unseren Schulhof angeschafft. Jeden ersten Donnerstag im Monat erhalten alle Schüler und Schülerinnen der Nicolai-Schule Obstschalen, die Eltern zubereiten und an die Kinder verteilen. Der Förderverein finanziert Autorenlesungen, Arbeitsgemeinschaften, Besuche des Glasbläsers, Theaterfahrten usw.
Unsere Schule braucht einen starken Förderverein. Deshalb ist Ihre Mitgliedschaft wichtig. Der Jahresbeitrag beträgt 6 Euro. Erfreulich ist, wenn viele Mitglieder freiwillig einen höheren Beitrag leisten. Die Beitrittserklärung und einen Info-Flyer erhalten Sie im Sekretariat.

Der Förderverein freut sich auch über Spenden von Nichtmitgliedern.

Fortbildung

Regelmäßige Fortbildungen sind unerlässlich zur Gewährleistung eines guten Unterrichts.
Auch die Kolleginnen und Kollegen der Nicolai-Schule nehmen regelmäßig an entsprechenden Veranstaltungen – schulintern und schulextern – teil.
Unsere derzeitigen Schwerpunkte sind: Kompetenzorientiertes unterrichten, Bildungsstandards und Gewaltprävention sowie Lehrergesundheit und Arbeitssicherheit.

<u>Schwerpunkte im Schuljahr 2025/26 und 2026/27</u>

- Digitalisierung
- Erste-Hilfe
- Arbeitssicherheit
- Lehrergesundheit

Gesundheitsfördernde Grundschule

Die Nicolai-Schule versteht sich als eine gesundheitsbewusste Schule, die den Kindern in vielfältiger Weise Bewegungsfreude und Grundsätze gesunder Ernährung vermittelt:
3 Sportstunden pro Woche, Bewegungszeit, Nutzung vieler Pausenspielgeräte (Bewegte Pause), Bewegung im Unterricht, Sport-Arbeitsgemeinschaften (AGs), Teilnahme an Sportwettbewerben und verschiedene schulinterne Sport- und Bewegungsaktionen (z.B. Projektwoche "Zirkus“, Sport- und Spaßolympiade, Fußballturniere, Handballtage usw.).

Wir legen großen Wert auf eine ausgewogene, gesunde Ernährung. Die gemeinsame Frühstückspause und regelmäßige Unterrichtsprojekte in allen Jahrgangsstufen sowie der „Ernährungsführerschein“ in Klasse 3 sichern unsere Ziele. Weiterhin bereiten wir in einzelnen Klassen ein Gesundes Frühstück selbst zu und die Elternschaft bereitet einmal im Monat Fruchtschalen zu, die vom Förderverein der Schule finanziert werden.

Im Rahmen des Gesamtzertifikats „Gesundheitsfördernde Schule“ wurden uns im Schuljahr 2008/09 die Teilzertifikate „Bewegung“ und „Ernährung“ im Schulamt in Fritzlar verliehen.
Als nächstes steht der Erwerb des Teilzertifikats „Gewaltprävention“ an.

Hausaufgaben

Obwohl das Schwergewicht der Arbeit im Unterricht liegt, sind Hausaufgaben ein wichtiger Bestandteil des Lernens. Die Kinder sollen die Inhalte des Unterrichts zu Hause noch einmal anwenden und üben. Dabei lernen sie auch schrittweise selbstständig zu arbeiten und Verantwortung für die eigene Arbeit zu tragen. Sie helfen am besten, wenn Sie bei den Hausaufgaben zwar für Fragen zur Verfügung stehen, das Kind aber grundsätzlich allein und ungestört arbeiten lassen.
Sie sollten darauf achten, dass die Hausaufgaben regelmäßig, vollständig und ordentlich gemacht werden. Für die Hausaufgaben braucht das Kind Ruhe, um sich an konzentriertes Arbeiten zu gewöhnen. Wichtig ist, die Hausaufgaben möglichst immer zu einem bestimmten Zeitpunkt anzufertigen. Diese Zeit sollte dem Bedürfnis des Kindes angepasst, aber dann konsequent eingehalten werden.
Im 1. und 2. Schuljahr sollte die Arbeitszeit für ein schnell arbeitendes Kind nicht mehr als 30 Min., im 3. und 4. Schuljahr nicht mehr als 45 Min. betragen. Bei auftretenden Schwierigkeiten ist das rechtzeitige Gespräch mit den Lehrkräften der sicherste Weg, um richtige Entscheidungen zu treffen.

Klassenarbeiten

Schriftliche Arbeiten sollen den Schüler/-innen Gelegenheit geben, erworbene Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten nachzuweisen, zunehmend Aufgaben selbstständig zu lösen und den Stand ihrer Lern- und Leistungsentwicklung zu erkennen.

Klassenarbeiten in der Grundschule

Klasse	**1**	**2**	**3**	**4**
Übungsarbeiten zur individuellen Förderung	ca. 15 min	ca. 15 min		
Lernkontrollen **D** **Ma** **Sachunterricht**			 3 (15 min) 3 (15 min) 3 (15 min)	 4 (30 min) 4 (30 min) 4 (30 min)
Klassenarbeiten **D** **Ma**		 4 (15 min) 4 (15 min)	 6 (30 min) 6 (30 min)	 6 (45 min) 6 (45 min)

Klassenfahrten

Mehrtägige Klassenfahrten sollen an unserer Schule sowohl die Klassengemeinschaft als auch die individuelle Persönlichkeit des einzelnen Kindes stärken. Daher ist es unser oberstes Anliegen allen Kindern die Teilnahme zu ermöglichen.
Die dreitägige Klassenfahrt findet für alle Kinder entweder am Ende der 3. Klasse oder am Anfang der 4. Klasse statt.

Krankheit–Schulversäumnis–Beurlaubung

Ist Ihr Kind krank oder fehlt aus einem anderen Grund, muss spätestens am 3. Versäumnistag der Grund des Fernbleibens mitgeteilt werden. Die Schulleitung kann verlangen, dass eine schriftliche Mitteilung vorgelegt wird. In Zweifelsfällen kann die Schule darauf bestehen, dass eine Erkrankung durch ein ärztliches Attest nachgewiesen wird, dessen Kosten die Eltern zu tragen haben.
Bitte teilen Sie Erkrankungen über ein anderes Kind der Schule mit. Rufen Sie nur in <u>wichtigen</u> Fällen in der Schule an.
Aus besonderen Gründen können Kinder vom Unterricht beurlaubt werden. Zuständig für eine Beurlaubung von bis zu 2 Tagen ist die jeweilige Klassenleitung. Bei einer Beurlaubung unmittelbar vor oder nach den Ferien muss die Entscheidung durch die Schulleitung erfolgen.

<u>Wichtige Gründe können sein:</u>

- Familiäre Anlässe (Hochzeiten, Todesfall)
- Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen oder besonderen Veranstaltungen
- Religiöse Gründe (Montag nach der Erstkommunion)

Nicht anerkannt als besonderer Grund für eine Beurlaubung ist der Wunsch, außerhalb der Ferien die günstigeren Tarife der Urlaubsveranstalter nutzen zu können oder Verkehrsstaus zu umgehen.

Lehrerausbildung

Unsere Schule ist eine anerkannte Ausbildungsschule.
Das Kollegium wird stets durch eine LehrerInnen im Vorbereitungsdienst (LiV) verstärkt. In langjähriger und guter Zusammenarbeit mit dem Studienseminar Fritzlar haben bereits viele Lehramtsanwärter/innen ihre Ausbildung erfolgreich an unserer Schule absolviert. Die Schule erhält auf diese Weise neue Impulse und kann guten Unterricht nach aktuellen, wissenschaftlich fundierten Prinzipien umsetzen.

Leselust - Schülerbücherei

Um die Leselust der Kinder zu wecken bzw. zu erhalten, finden in den Klassen tägliche Lesezeiten statt. „Lesefutter“ können sich die Kinder jeden Dienstag und Donnerstag in der ersten großen Pause in unserer Bücherei holen. Die Ausleihe hat dankenswerterweise Frau Harmel als ehrenamtliche Helferin übernommen.

Daneben stehen verschiedene Klassenlektüren für alle Jahrgangsstufen zur Verfügung. Wir führen Lesetage und Vorlesewettbewerbe durch und förderten durch eine Projektwoche im Dezember 2006 die Lust am Lesen. Lesemütter und -väter unterstützen besonders die ersten Schuljahre.
Auch Fortbildungsmaßnahmen dienen immer wieder der Leseförderung (2007 zum Thema LRS). Außerdem arbeiten wir mit „Antolin" – einem PC-Programm zur Leseförderung.

Buchspenden sind immer willkommen!

Leistungsfeststellung und -bewertung

Die Leistungsfeststellung und –bewertung erstreckt sich auf die Leistungen in den einzelnen Fächern sowie auf das Arbeits- und Sozialverhalten. Sie stützt sich auf Beobachtungen im Unterricht und auf die mündlichen und schriftlichen Leistungsnachweise. Diese beziehen sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse und Fähigkeiten und die Leistungsbereitschaft. Auch der Verlauf der Lernentwicklung ist zu berücksichtigen. Zuständig für die Bewertung sind die Lehrkräfte, die die Schüler/innen unterrichtet haben. Die Klassenkonferenz beurteilt Arbeits- und Sozialverhalten. Vorsätzliche Leistungsverweigerung muss aktenkundig gemacht und der Schulleitung mitgeteilt werden. Diese benachrichtigt die Eltern schriftlich und bittet sie zu einer Aussprache.

Folgender Maßstab liegt der Beurteilung durch Noten zugrunde (Hessisches Schulgesetz § 73, Abs, 4):

Bei der Beurteilung durch Noten (Punkte) ist folgender Maßstab zugrunde zu legen:

1. ***sehr gut,*** *wenn die Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entspricht,*
2. ***gut,*** *wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht,*
3. ***befriedigend,*** *wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht,*
4. ***ausreichend,*** *wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht,*
5. ***mangelhaft,*** *wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können,*
6. ***ungenügend,*** *wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.*

Organigramm

Auf unserer Homepage, im Aushang im Eingangsbereich oder natürlich auf Anfrage erhalten Sie eine Übersicht über Aufgabenverteilung und Zuständigkeiten an unserer Schule.

Räumliche Ausstattung

9 KLASSENRÄUME

FACHRÄUME
- Küche
- Werkraum
- Musik- und Medienraum/Betreuungsraum
- Schülerbücherei mit Computerraum

EINGANGSHALLE/TURNHALLE

SCHULHOF
- Großer Schulhof
- Kleiner Schulhof
- Wiesengelände

VERWALTUNG
- Sekretariat/Schulleitung
- Lehrerzimmer
- Hausmeister
- Kopier- und Materialraum
- Erste-Hilfe-Raum
- Lehrmittelräume

Schulanfang

Bereits im Jahr vor der Einschulung verstärken wir den Kontakt zu Ihnen und Ihrem Kind:

- Anmeldung in der Schule und Sprachstandsfeststellung im Kindergarten (ca. 1,5 Jahre vor der Einschulung)
- Gegebenenfalls Teilnahme am Vorlaufkurs
- Elterninfoabende im Kindergarten und in der Schule
- Tag der Lernstandsfeststellung in der Schule
- Patenbesuche und Patenbriefe der zukünftigen Paten (2. Klassen)
- Schnuppertag in der Schule
- Besuch der zukünftigen Klassenlehrerinnen im Kindergarten

Einen „Fahrplan“ auf dem Weg vom Kindergarten in die Schule mit allen wichtigen Terminen und Informationen erhalten Sie im September/Oktober ein Jahr vor der Einschulung.

Schulbus

Die Kinder aus ***Wetterburg***, ***Neu-Berich*** und dem ***Remmeker Feld*** kommen mit den Bussen der Firma Kotsch zur Schule.

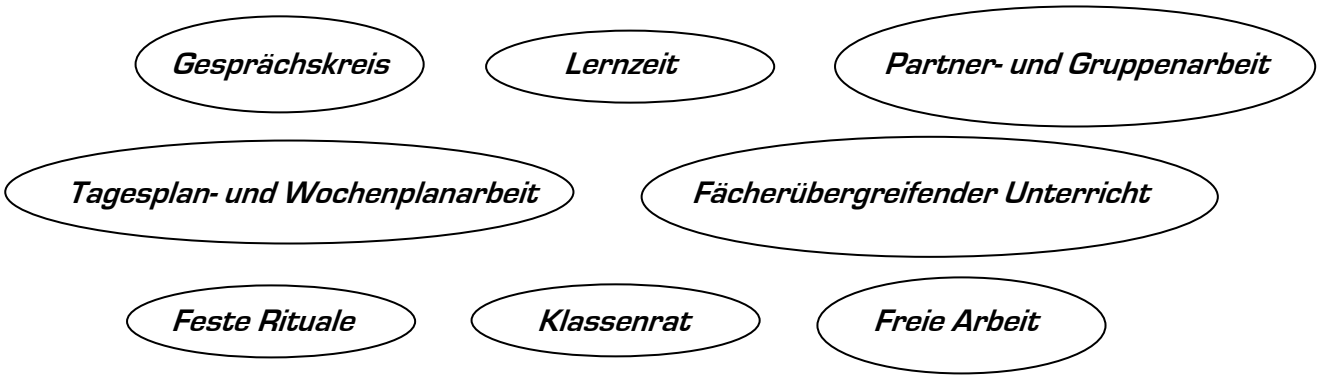
Abfahrt in Neu-Berich: 7.20 Uhr
Abfahrt in Wetterburg: 7.25 Uhr
Abfahrt im Remmeker Feld: 7.30 Uhr

Die **Abfahrt** in der Schule erfolgt **im Anschluss an den Unterricht**. Der genaue Busplan wird den Kindern zu Beginn eines jeden Schuljahres bekannt gegeben. Änderungen finden ich immer auf unserer Homepage: https://nicolaischule.de/busabfahrten/

Schulleben

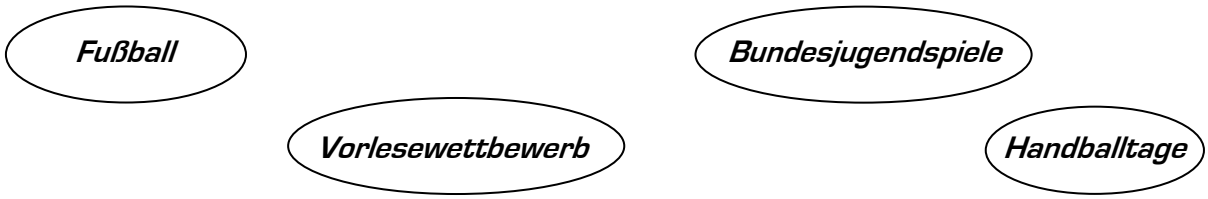
Ein gutes Schulklima hat positive Auswirkungen auf das Lernverhalten der Schülerinnen und Schüler und das soziale Leben in der Schule.
Wir begreifen unsere Schule als Ort gemeinsamen Lebens und Lernens, an dem gern und mit Freude gearbeitet und gelernt wird. Deshalb ist es unser Anliegen, dass Schüler/innen und Lehrer/innen sich wohl fühlen und Konflikte konstruktiv gelöst werden.

Dazu tragen auch die an unserer Schule praktizierten Unterrichtsmethoden bei:



Zur Auflockerung des täglichen Schullebens haben wir Feste und Feiern in unserem Schulleben verankert.

Wir führen folgende Sporttage oder schulinterne Wettbewerbe durch und beteiligen uns an regionalen Wettbewerben:



Im Rahmen der Wandertage und verschiedener Projekte finden Unterrichtsgänge, der Besuch außerschulischer Lernorte und Klassenfahrten statt. Einmal pro Schuljahr besuchen wir gemeinsam eine Theateraufführung. Wir bemühen uns um eine gute Einbindung in das Leben der Gemeinde und beteiligen uns mit Auftritten von Schülergruppen an verschiedenen Aktivitäten in Mengeringhausen und Bad Arolsen (Seniorennachmittage, Weihnachtsmarkt...)

Schulordnung

Eine Gemeinschaft ist durch die Form des Umgangs ihrer Mitglieder gekennzeichnet. Selbstverständliche Umgangsformen wie Grüßen, Verabschieden, Bitten, Danken etc. werden beispielhaft in unterschiedlichen Situationen vermittelt. Bei allen in einer Gemeinschaft möglichen Konflikten sollen der freundliche Umgang miteinander, gegenseitiger Respekt und Achtung gewahrt werden. Dies kann jedoch nur dann gelingen, wenn diese Bemühungen auch im Elternhaus Unterstützung und Fortsetzung finden.

Die Kinder, Lehrer und Eltern haben gemeinsam eine Schulordnung entworfen, im Zusammenhang mit dem Leitgedanken unserer Schulphilosophie:

„Wir wollen friedlich miteinander leben und lernen."

In Schulgebäude gehen wir LANGSAM UND LEISE.
Im Umgang miteinander sind wir FRIEDLICH UND FREUNDLICH.

Umgang miteinander

- Wir wollen freundlich miteinander umgehen.
- Wir sind hilfsbereit und vermeiden Schlägereien und Streit.
- Wir zeigen keine beleidigenden Zeichen und verwenden keine Schimpfwörter.
- Wir gehen ehrlich miteinander um und nehmen anderen keine Sachen weg.
- Wir dürfen niemanden bedrohen oder erpressen.

Verhalten auf dem Schulhof

- Wir müssen die Schulhofgrenzen einhalten.
- Wir werfen keinen Müll auf den Schulhof.
- Wir stören andere nicht beim Spiel.
- Wir spielen bei feuchter Witterung nur auf den gepflasterten Flächen und gehen bei starkem Regen unter das Dach.
- Wir dürfen nicht mit Schneebällen werfen.
- Fußball spielen wir nur mit weichen Bällen.
- Wir kommen nur mit Eiverständniserklärung der Eltern oder nach bestandener Fahrradprüfung mit dem Rad zur Schule.
- Wir beachten die Helmpflicht.

- Wir fahren auf dem Schulhof nicht mit dem Fahrrad.
- Wir spielen nicht an den Fahrrädern herum.
- Nach der Pause stellen wir uns zu zweit an unserem Platz auf

Verhalten im Schulgebäude

- Wir hinterlassen unseren Klassenraum immer ordentlich.
- Wir verschmutzen und beschädigen keine Sachen.
- In den Pausen verlassen wir das Gebäude und gehen auf den Schulhof.
- Kaugummis sind in der Schule nicht erlaubt.
- Waffen und andere gefährliche Gegenstände dürfen wir nicht mit in die Schule bringen.

Verhalten in den Toiletten

- Wir halten die Toiletten sauber.
- Wir dürfen die Toiletten nicht als Spielplatz benutzen.
- Wir gehen sparsam mit Wasser um.

Verhalten der Fahrschüler

- Wir gehen nach Ankunft des Busses sofort auf den Pausenhof.
- Wir stellen uns nach Unterrichtsende unter dem Dach beim vorderen Eingang auf.
- Wir gehen immer mit der Aufsicht führenden Lehrkraft zum Bus.
- Wir rennen nicht auf die Straße und benutzen den Busparkplatz nicht als Spielplatz.

Je nach Schwere des Fehlverhaltens bzw. bei wiederholten Verstößen gegen die Schulordnung werden pädagogische Maßnahmen und Ordnungsmaßnahmen (§ 82 Hess. Schulgesetz) ergriffen.

Unterricht

Die Stundentafel ist einheitlich für alle 4 Grundschulklassen in Hessen wie folgt festgelegt.

Fächer	Jahrgangsstufen/Stundenzahl								Summen
	1a	1b	2a	2b	3a	3b	4a	4b	
Religion oder Ethik	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Deutsch	6	6	7	7	6	6	6	6	50
Sachunterricht	2	2	2	2	4	4	4	4	24
Mathematik	5	5	5	5	5	5	5	5	40
Kunst, Werken/ Textil., Musik	3	3	3	3	3	3	3	3	24
Sport	3	3	3	3	3	3	3	3	24
Englisch	-	-	-	-	2	2	2	2	8
Schülerstunden	21	21	22	22	25	25	25	25	184
Zusätzliche Stunden*	2	2	2	2	2	2	2	2	16

* Über den Pflichtunterricht hinaus, können im Rahmen der vorhandenen sächlichen und personellen Voraussetzungen Förderunterricht, Lernzeit und eine Stunde Klassenlehrerunterricht angeboten werden.

Im Rahmen des Ganztages können von den 2./3. und 4. Klassen folgende pädagogische Angebote besucht werden:

Fußball, Kreatives Gestalten, Natur, Fit Kids, Badminton, Theater, Flöten, Chor, Kochen

In Zusammenarbeit mit der Musikschule Bad Arolsen bieten wir für interessierte Kinder der 2. Klassen Akkordeonunterricht und für Kinder der 2., 3. und 4. Klassen Hipp Hopp an (kostenpflichtig).

Sportunterricht

Im Sportunterricht der Grundschule steht die Förderung der kindlichen Entwicklung durch Bewegung im Vordergrund. Der Sportunterricht – 3 Stunden/Woche - ist obligatorisch. Weiterhin bieten wir bei Bewegungszeiten an.

Eine Freistellung von der aktiven Teilnahme am Sportunterricht kann nur aus gesundheitlichen Gründen erfolgen. Freistellungsanträge sind von den Eltern schriftlich zu stellen. Bei einer Freistellung über einen Zeitraum von 4 Wochen hinaus entscheidet die Schulleitung auf der Grundlage eines ärztlichen Attests. Sofern der Freistellungsgrund es zulässt, sollte der Schüler/die Schülerin während des Sportunterrichts anwesend sein, um den sporttheoretischen Anweisungen zu folgen und ausgewählte Aufgaben zu übernehmen.

Während des Sportunterrichts wird entsprechende Sportbekleidung getragen. Damit der Hallenboden keine dunklen Streifen bekommt, achten Sie bitte beim Kauf von Turnschuhen darauf, dass diese helle Sohlen haben. Wegen möglicher Verletzungsgefahren darf im Sportunterricht kein Schmuck getragen werden. Lange Haare müssen zusammengebunden werden.

Schwimmen

Für die Schüler der 3. Klassen findet der Schwimmunterricht im Arobella-Bad in Bad Arolsen statt. Die Teilnahme ist verpflichtend. Die Kinder werden mit dem Bus gebracht und wieder abgeholt. Ziel des Schwimmunterrichts ist die Befähigung zum Schwimmen und die Verbesserung der vorhandenen Fertigkeiten.

Sozialtraining (1. Klassen)

Im Sozialtraining lernen die Kinder, respektvoll miteinander umzugehen, Rücksicht zu nehmen und Konflikte friedlich zu lösen. Außerdem werden das Gemeinschaftsgefühl, die Teamfähigkeit und das gegenseitige Verständnis gestärkt.

Eine 7. Deutschstunde (2. Klassen
In der zusätzlichen Deutschsünde wird besonders die Lesekompetenz gefördert und gefestigt. Ziel ist es, dass die Kinder bis zum Ende der zweiten Klasse den grundlegenden Leseerwerb abgeschlossen haben und zunehmend sicher, flüssig und sinnentnehmend lesen können. Ergänzend werden Rechtschreibung und Schreibkompetenz weiterentwickelt.

Gesundheitserziehung (3. Klassen)

Im Unterricht zur Gesundheitserziehung lernen die Kinder, wie sie gesund leben und auf ihren Körper achten können. Dabei werden Themen wie gesunde Ernährung, Körperpflege, Bewegung und Wohlbefinden behandelt

Medienerziehung (4. Klassen)

Wenn es die Stundentafel erlaubt, erhalten alle Kinder der 4. Klassen eine Stunde Medienerziehung. Hierfür steht den Kindern ein Computerraum mit 22 Computern sowie ein Klassensatz iPads zur Verfügung. Dort nutzen sie unter anderem das innovative Portal Antolin zur Leseförderung**.** Weiterhin arbeiten wir in allen Klassen mit der ANTON-App, der Medienwerkstatt Mühlacker und dem Schreiblabor. Die Kinder lernen mit dem Computer umzugehen, eine E-Mail zu schreiben, wie ein Textverarbeitungsprogramm funktioniert und vieles mehr.

Förderunterricht/Lernzeit

Soweit es möglich ist, erhalten die Schüler zwei Wochenstunden Förderunterricht in den Fächern Deutsch und Mathematik. Darüber hinaus gibt es in den Klassen interne Regelungen zur Differenzierung. Außerdem bieten wir LRS und DaZ-Stunden/IKU sowie Leseförderunterricht an.

Englischunterricht

Fremdsprachenunterricht ist ein Teil des Pflichtunterrichts für alle Schulen. An unserer Schule wird der Englischunterricht im 3. und 4. Schuljahr 2 Stunden pro Woche erteilt.

Radfahrausbildung/Verkehrserziehung

Im 4. Schuljahr nehmen alle Kinder an einer Radfahrausbildung der Jugendverkehrsschule teil, die mit einer theoretischen und praktischen Prüfung abschließt. Unterricht und theoretische Prüfung erfolgen in der Schule im Rahmen des Sachunterrichts. Die praktischen Übungen absolvieren die Kinder in der großen Sporthalle und abschliessend im Realverkehr im Ortskern von Mengeringhausen. Die Kinder benötigen einen Fahrradhelm.
Bereits im 1. Schuljahr tragen wir mit dem Fußgängerführerschein zur Schulwegsicherung bei.

Projektarbeit

Seit einigen Jahren haben wir neben klasseninternen Projekten auch klassen- und jahrgangsübergreifende Projekte fest in unseren Arbeitsplan installiert. Sie ermöglichen die intensive Auseinandersetzung mit einem Thema und dienen der Stärkung des sozialen Miteinanders aller Kinder.

Schulj. 2006/07: Projektwoche “Lesen”
Schulj. 2007/08 Projekttag “Gesunde Ernährung”
Schulj. 2008/09: Projektwoche “Zirkus”

Schulj. 2010/11: Projektwoche „Gemeinsam sind wir stark“
Schulj. 2012/13 Projektwochen „Medien machen Schule“ (4. Klassen)
Schulj. 2014/15 Projektwoche „BEWEGEN, SPIELEN UND GESTALTEN“
Schulj. 2017/18 Projektwoche „Märchen“
Schulj. 2024/25 Projektwoche „Miteinander“
Schulj. 2025/26 Projektwoche „Schultanzwoche“
Schulj. 2026/27 Projektwoche „Zirkus“

Übergang nach der Grundschule

Zum Halbjahresende (in der Regel vor bzw. kurz nach den Weihnachtsferien) findet ein Info-Abend für die Eltern der Viertklässler statt. Dabei werden die Eltern von Vertreter/innen der weiterführenden Schulen (Gymnasium, Haupt-, Realschule und Förderstufe) über Ziele und Inhalte der verschiedenen Schulformen informiert.
Bis zum 25. Februar finden Einzelberatungen nach Terminabsprache in unserer Schule statt. Der Antrag für die weiterführenden Schulen ist bis zum 5. März zu stellen. Danach entscheidet die Klassenkonferenz. Spricht sie sich gegen den von den Eltern gewünschten Bildungsgang aus, wird dies den Eltern schriftlich mit einer Begründung mitgeteilt und es wird eine erneute Beratung angeboten. Halten die Eltern ihre Entscheidung aufrecht, teilen sie dies der bisher besuchten Schule bis zum 5. April mit. Nach dem 5. April wird die Entscheidung der Eltern mit der schriftlichen Begründung der Klassenkonferenz an die gewünschte Schule weitergeleitet.

Unterrichts- und Pausenzeiten

Offener Anfang 7.50 – 7.55 Uhr

1. Block

1. Unterrichtsstunde	**7.55 – 8.40 Uhr**
2. Unterrichtsstunde	**8.40 – 9.25 Uhr**

Frühstück 9.25 – 9.35 Uhr
1. Pause 9.35 – 9.55 Uhr

2. Block

3. Unterrichtsstunde	**9.55 – 10.40 Uhr**
4. Unterrichtsstunde	**10.40 – 11.25 Uhr**

2. Pause 11.25 - 11.40 Uhr

3. Block

5. Unterrichtsstunde	**11.40 – 12.25 Uhr**
6. Unterrichtsstunde	**12.25 – 13.10 Uhr**

Das gemeinsame Frühstück findet im Klassenverband statt. Diese Regelung soll allen Kindern ermöglichen, ein gesundes Frühstück einzunehmen. In den Hofpausen gibt es zahlreiche Spiel- und Bewegungsangebote.

Unfallversicherung

Die gesetzliche Unfallversicherung für Schüler/innen erstreckt sich auf den Unterricht und die Pausen, auf andere Schulveranstaltungen, wie etwa Schulausflüge, Theaterbesuche, Klassenfeste/-fahrten, Schulsportveranstaltungen, Gemeinschaftsveranstaltungen sowie auf den Weg zur und von der Schule oder an den Ort, an dem eine Schulveranstaltung stattfindet.
Der Unfallversicherungsschutz entfällt jedoch, wenn die Schüler/innen den Schulbereich oder eine schulische Veranstaltung oder den Schulweg zur Erledigung privater Angelegenheiten verlassen bzw. sich unerlaubt entfernen.

Verlässliche Schule

Auch die Nicolai-Schule hat es sich zu einer ihrer vordringlichsten Aufgaben gemacht, Unterrichtsausfälle möglichst zu vermeiden. Es bleibt auch weiterhin bei der Regelung, dass in den Jahrgängen eins und zwei vier Zeitstunden und in den Jahrgängen drei und vier fünf Zeitstunden abgedeckt werden sollen.
Sichergestellt wird das Erreichen dieses Ziels im Rahmen eines Vertretungskonzeptes u. A. durch den Einsatz von externen Vertretungskräften. Dazu stehen uns drei pädagogisch erfahrene Kräfte zur verlässlichen Verfügung. Durch die Auswahl geeigneter Personen wollen wir eine möglichst qualifizierte Vertretung gewährleisten.

Ausnahmeregelungen:

Von der Verpflichtung zur Unterrichtsvertretung ausgenommen werden zusätzliche Unterrichtsstunden:
- Förderunterricht und Arbeitsgemeinschaften

Von der Stundentafel abgewichen werden darf an Tagen mit besonderen Klassen- oder Schulveranstaltungen:
- Wandertage, Klassenfahrten
- Projektwochen
- Karneval
- Bundesjugendspiele (abhängig vom jeweiligen Plan)
- Bunter Abend (die ersten beiden Stunden am Folgetag sind unterrichtsfrei)
- Schulfest / Freischießen (Regelungen werden jeweils aktuell beschlossen)

Versetzung

Die Versetzung oder Nichtversetzung ist eine pädagogische Entscheidung. Dabei ist die individuelle Lernentwicklung eines Kindes ebenso zu berücksichtigen wie die Leistungsanforderungen der jeweiligen Jahrgangsstufe.

Schüler/innen können eine Jahrgangsstufe wiederholen, wenn zu erwarten ist, dass sie dadurch in ihrer Lernentwicklung besser gefördert werden können. Die Wiederholung erfolgt auf Antrag der Eltern bis zu 6 Wochen vor dem Termin der Zeugnisausgabe zum Ende des Schuljahres. Die Entscheidung trifft die Klassenkonferenz.

Vorklasse

In Vorklassen wird in besonderem Maße dem unterschiedlichen körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklungszustand der Kinder Rechnung getragen. Durch die Verbindung von sozialpädagogischen und unterrichtlichen Lern- und Arbeitsformen wird der Übergang in die Grundschule erleichtert. Die Zeit der Zurückstellung wird nicht auf die Dauer der Schulpflicht angerechnet.

Einzugsgebiet unserer Vorklasse

- Twistetal
- Diemelstadt
- Volkmarsen
- sowie alle Stadtteile von Bad Arolsen (ohne Kernstadt)

In Vorklassen werden Kinder aufgenommen, die bei Beginn der Schulpflicht körperlich, geistig und/oder seelisch noch nicht so weit entwickelt sind, um am Unterricht einer 1. Klasse mit Erfolg teilnehmen zu können und deshalb von der jeweiligen Grundschule vom Schulbesuch zurückgestellt wurden.

Für die Vorklassenarbeit gibt es keinen festgelegten Lehrplan. Das hessische Kultusministerium gibt nur einen Rahmenplan vor, der als Orientierungsrahmen zu verstehen ist. Dies ist wichtig, weil sich die Arbeit in der Vorklasse (VK) immer nach dem individuellen Lern- und Entwicklungsstand der Kinder und ihrer Herkunft, nach der Größe der Lerngruppe sowie den jeweiligen schulischen Gegebenheiten richten muss.

Ziel ist, die Schulfähigkeit des Kindes herzustellen. Durch vielfältige Spiel- und Lernsituationen sollen die Lernfähigkeit des Kindes angeregt und Verhaltensweisen gefördert werden, die für das Lernen in der Gruppe und den Anfangsunterricht notwendig sind. Dabei steht nicht ausschließlich die kognitive Entwicklung des Kindes, sondern vielmehr seine Gesamtpersönlichkeit im Mittelpunkt der Arbeit. Vor allem hat die psychomotorische Entwicklung, d.h. Grob- und Feinmotorik, Orientierung im Raum, die weitere Entwicklung der Wahrnehmung insgesamt sowie emotionales, soziales und motivationales Verhalten und die körperliche Entwicklung des Kindes einen hohen Stellenwert.

Die Bedingungen sind nicht nur von Grundschule zu Grundschule, sondern auch von Jahr zu Jahr z.T. sehr unterschiedlich. Das Lernumfeld soll bewusst offen gestaltet sein und u.a. projektbezogenes und/oder situationsspezifisches Arbeiten ermöglichen.

Der Unterricht umfasst einen Zeitraum von 4 Schulstunden täglich und orientiert sich an der Organisation des Schulvormittags der Nicolai-Schule. Die Vorklasse ist gut in die Schulgemeinschaft integriert und nimmt an allen schulischen Veranstaltungen teil.

Vorlaufkurse

Kinder mit Nicht-Deutscher Muttersprache erhalten im Jahr vor der Einschulung ca. 2-3 Stunden/Woche Sprachförderung in sogenannten „Vorlaufkursen“. Sie dienen der Wortschatzerweiterung und Sprachschulung. Die Vorlaufkurse finden in den Kitas „Regenbogen/Arche“ sowie „Spatzennest/Farbenfroh“ statt.

Zeugnisse

Die Schüler/innen der Klassen 1 und 2 erhalten nur am Ende des Schuljahres ein Zeugnis. Das Zeugnis der Jahrgangsstufe 1 enthält in Form einer allgemeinen Beurteilung Aussagen zum Arbeits- und Sozialverhalten, zur Lernentwicklung und zum Leistungsstand in den Fächern.

Am Ende des 2. Schuljahres erhalten die Schüler/innen Ziffernnoten für die einzelnen Fächer und das Arbeits- und Sozialverhalten.
In den Klassen 3 und 4 gibt es halbjährlich Zeugnisse mit Ziffernnoten für die einzelnen Fächer und das Arbeits- und Sozialverhalten.

Zur Deutschnote erhält jeder Schüler/jede Schülerin mit dem Zeugnis differenzierte Aussagen zu den einzelnen Kompetenzbereichen „Sprechen und Zuhören“, „Sprache untersuchen“ und „Lesen und Rezipieren“.

Zusammenarbeit

Unsere wichtigsten Kooperationspartner im Überblick:

Beratungs- und Förderzentrum (BFZ)
Um alle Kinder ihren individuellen Fähigkeiten entsprechend zu fördern, arbeiten wir eng mit den Kolleginnen und Kollegen des Beratungs- und Förderzentrum (Mathias-Bauer-Schule Bad Wildungen) zusammen. Sie stehen uns mit Förderdiagnosen und Hinweisen zur weiteren schulischen Förderung eines Kindes als kompetente Partner bei Fragen der Lern- oder Erziehungshilfe zur Seite.

Kindertagesstätten
Besonders eng arbeiten wir mit den Kindertagesstätten in Mengeringhausen und Wetterburg zusammen, um den zukünftigen Schulkindern einen „sanften" Übergang in die Schule zu ermöglichen. Dazu dienen frühzeitige Patenkontakte, gemeinsame Elternabende, Besuche der Lehrerinnen im Kindergarten, Schnuppertage, Sprachstandsfeststellungen im Kindergarten und die Vorlaufkurse.

Eltern
Der wichtigste Partner, der am Erfolg unserer schulischen Arbeit maßgeblich beteiligt ist, sind Sie, liebe Eltern, als aufgeschlossene, unterstützende, aber auch kritische Kooperationspartner. Sie bereichern unseren Unterricht und Schulalltag als Lesemütter- oder –väter (auch -omas), Begleitung bei Festen und Aktivitäten uvm. Die schulischen Gremien Elternbeirat und Schulkonferenz, Termine wie der Elternsprechtag und vor allem der Kontakt und Austausch „zwischendurch" sichern außerdem den regen Austausch.
Wir freuen uns über Eltern, die unsere Arbeit aktiv unterstützen. Vielen Dank!

Weitere Termine und Infos erhalten Sie während der ersten Schulwochen und auf unseren Elternabenden oder immer aktuell auf unserer Homepage www.nicolaischule.de